

# Pressemitteilung



Frank Junge  
Mitglied des Deutschen Bundestages

---

Berlin, den 10. November 2016

## **Bund beteiligt sich mit fast 30.000 Euro an Denkmalschutzmaßnahme in Plüschow**

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat heute Mittel für den Denkmalschutz freigegeben, die auch dem Schloss Plüschow zugutekommen werden. „Wegen der Vielzahl von Bewerbungen bundesweit, konnte nur ein Teil der Anträge positiv beschieden werden. Umso mehr freue ich mich, dass das Schloss Plüschow mit fast 30.000 Euro von Mitteln des Denkmalschutz-Sonderprogramms des Bundes profitieren“, teilt der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge mit. Mit dem Denkmalschutz-Sonderprogramm beteiligt sich der Bund seit Jahren an der Sanierung von national bedeutsamen Denkmälern in ganz Deutschland.

Bei mehreren Besuchen im Schloss Plüschow wurde Frank Junge von der Leiterin, Miro Zahra, auf die Besonderheiten und den Sanierungsbedarf am Gebäude aufmerksam gemacht. Seitdem setzt sich der SPD-Bundestagsabgeordnete dafür ein, Fördermittel für dieses herausragende Baudenkmal einzuwerben. Der aktuelle Fördergegenstand ist die historische Veranda des Schlosses. Sie prägt die Gesamtansicht in besonderem Maße und soll nach der Sanierung als Kommunikations- und Begegnungsort genutzt werden.

Ein erster Anlauf zu Beginn des Jahres war noch nicht erfolgreich. Frank Junge nutzte die vergangenen Monate dafür, trotzdem weiter in Berlin für die Unterstützung des Projektes zu werben. Über den Erfolg zeigt sich der SPD-Bundestagsabgeordnete daher besonders erfreut: „Die Vervollständigung des Gebäudes und die sinnvolle Nutzung als internationales Künstlerzentrum waren für mich die Gründe, mich für die Sanierung einzusetzen und die Beantragung der Fördermaßnahme zu unterstützen. Ich freue mich daher sehr, dass Schloss Plüschow beim zweiten Versuch in den Genuss der Fördermittel des Bundes kommt.“